

Wehrmacht, welche am Rhein standen, plötzlich am Himmel eine grosse Hand schützend über dem Schweizerland. Es war wolkenloser Himmel, man sah sogar die Sehnen der Hand und ein Stück von der Kutte. Man spürte sofort, es ist die Hand des hl. Bruder Klaus. Und was passierte? Sämtliche Kriegsmaschinen, Panzer, Lastwagen usw., welche in die Schweiz rollen sollten, funktionierten nicht, die Motoren konnten nicht gestartet werden. Dann kam der Befehl zum Rückzug und die Motoren sprangen an. Dies wurde von vielen Zeugen eidestattlich bestätigt.

Eigentlich müsste man sagen, die Fürsprache des hl. Bruder Klaus nützt heutzutage nichts mehr, denn die Menschen sind zu weit abgedriftet von dem, was er geredet und angeraten hat. Aber bei GOTT ist doch kein Ding unmöglich! Wer weiss, wer weiss ... Dieses Jahr ist das 600-jährige Jubiläum der Geburt des hl. Bruder Klaus. Wird GOTT ihm da nicht besondere Gnaden gewähren? Nützt seine Fürbittgewalt, auch im Namen aller Menschen! Amen!

Predigtauszug vom 2. April 2017



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



**Predigt**  
des *Schwert-Bischofs*

**Weltfriedenspatron Bruder Klaus  
600. Geburtstag**

Meine Lieben! Wichtig ist heutzutage: Haltet Frieden untereinander! Wie sollten wir den Frieden für die Welt erbitten können, wenn wir nicht bei uns selbst anfangen? Ich weiss, dass man den Frieden nicht immer so leicht haben kann, wenn es dem bösen Nachbarn oder den eigenen Hausgenossen nicht gefällt. Aber dann errege dich nicht, sei ruhig, übergib es GOTT. Vielleicht brauchst du lange, wenn du einer Fliege nachjagst, bis du sie endlich erwischst. Nimm einfach einen Tropfen Bienenhonig dafür, dann kommt sie ganz sicher. So ist es auch in der Religion. – Seht zu, dass ihr nicht Böses mit Bösem vergeltet, was heute üblich ist. Jagt allzeit dem Guten nach und nicht dem Bösen! Seid allzeit fröhlich! Haltet Frieden untereinander. – Ich kann den Nächsten aber nicht lieben, wenn er mir unsympathisch ist, es sei denn, ich liebe GOTT und sehe, dass GOTT auch diesen liebt, weil auch er ein Kind GOTTES ist. Und vielleicht sagt GOTT zu mir: „Hilf ihm doch, dass er Mich wieder findet!“

Die Liebe GOTTES kann ich gar nicht beschreiben – unmöglich, auf Erden nicht verständlich, denn sie ist himmlisch. GOTT ist GOTT! Wir können GOTT nicht ergründen und erfassen. Ein Beispiel: Eine Mücke sagt zu einem Elefanten: „Du, pass auf! Ich will mit dir boxen!“ Das ist nur ein winziger Vergleich des Unterschiedes zwischen Mensch und GOTT. Er ist so allmächtig, dass wir das mit unserer Kugel auf dem Hals nicht verstehen können. Er ist so gewaltig, Er kann alles, was Er will. Er sagt nur: „Es sei!“, und es

---

ist. Er hat keinen Anfang und kein Ende. Das können wir Menschen nicht verstehen, deshalb sagen wir "GOTT".

Könnte man diese Liebe GOTTES erklären oder wie man GOTT lieben soll, dann müsste man sagen: GOTT gibt die Liebe, wenn man sucht. „Wer sucht, der findet!“, sagte der HEILAND. Aber wo? Das müsst ihr eben herausfinden. Sucht solche Priester, die selbst GOTT lieben, denn nur ein solcher Priester besitzt das Feuer, mit dem er die Herzen der anderen anzünden kann, wenn sie nur wollen. Trotz allem Elend in der Welt kann man mit GOTT verbunden und in allem Schmerz glücklich sein. Das wünsche ich jedem. – Manchmal bittet man mich um Heilung für einen Menschen, der sich aber gar nicht um GOTT und Seine Gebote kümmert. Meine Lieben, ich bin kein Heiler, kein Gesundheitsbetreiber, ich bin nur das Werkzeug GOTTES – ob es euch gefällt oder nicht, GOTT muss es gefallen. Soll ich denn jemand heilen, der danach seine Gesundheit benützt, um weiter zu sündigen, GOTT zu beleidigen? Dann kommt er ja nach seinem Tod noch schlimmer dran als vorher. Es ist Liebe, wenn ich ihn nicht heile. Leider steht in der Bibel nicht, dass JESUS auch viele Kranke nicht geheilt hat, weil sie ihre Gesundheit gegen GOTT benützt hätten.

### **600 Jahre hl. Bruder Klaus**

Von GOTT aus möchte ich euch und am liebsten der ganzen Welt in besonderer Weise einen Heiligen anempfehlen: den hl. Bruder Klaus. Er ist für die ganze Welt zuständig, denn er ist von Papst Pius XII. zum Weltfriedenspatron ernannt worden. Wie nötig hat die Welt den hl. Bruder Klaus, da die Gefahr eines Krieges sehr gross ist.

Der hl. Bruder Klaus war ein Schweizer, römisch-katholisch, Familienvater von zehn Kindern, von Beruf Landwirt sowie Ratsherr, Richter, Hauptmann in Kriegen. Man wollte ihm das oberste politische Amt als Landammann geben, was er ablehnte. Als er all das Falsche in der Politik gesehen hatte, legte er alle Ämter nieder. GOTT führte ihn von Kindheit an. Er konnte z. B. später bei einem Verwandten erzählen, wer bei seiner Taufe dabei gewesen war und was diese mitei-

---

einander geredet hatten. Immer mehr und mehr zog GOTT Klaus an sich. Obwohl ein wunderbares Verhältnis in der Familie war, auch in der Ehe zu seiner Frau Dorothea, brachte GOTT es fertig – ich weiss, was das ist –, dass er immer mehr nur noch GOTT schauen, mit Ihm ein einzig Wesen werden wollte. Dadurch entstand sein berühmtes Gebet: „Mein HERR und mein GOTT, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir! Mein HERR und mein GOTT, gib alles mir, was mich fördert und führet zu Dir! Mein HERR und mein GOTT, nimm mich mir“ – also nimm mein Ich weg von mir – „und gib mich ganz zu eigen Dir!“

Das ist auch mein besonders geliebtes Gebet, nur sage ich: „Mein HERR und mein GOTT, nimm alles von mir, was mich und durch mich die Menschheit hindert zu Dir! Mein HERR und mein GOTT, gib alles mir, was mich und durch mich die Menschheit fördert und führet zu Dir! Mein HERR und mein GOTT, nimm mich mir und gib mich durch die Hände Mariens ganz zu eigen Dir!“ Es gibt Menschen, die Angst haben, so etwas zu beten. „Oh, nimmt Er mir vielleicht dieses oder jenes weg? Oder stirbt mein/e Gatte/Gattin oder sterben die Kinder?“ Was habt ihr denn für eine Einstellung zu GOTT? Ist Er nicht unser VATER? Liebt Er uns eigentlich?

### **Die Schweiz im 2. Weltkrieg beschützt**

Mein Name ist auch Nikolaus. Wegen dem hl. Bruder Klaus haben mir meine Eltern diesen Namen gegeben. Der hl. Bruder Klaus ist im Ausland noch bekannter als in der Schweiz. Wer einmal nicht nur nach Sachseln, wo er aufgebahrt ist, sondern auch nach Flüeli-Ranft, wo er gewohnt hat, und in seine Klause pilgern kann, wird etwas entdecken: Dort ist ein solcher Friede – man merkt, dass er eben der Friedenspatron ist.

Im 2. Weltkrieg nannte Hitler die Schweiz wegen der vielen Festungen in den Bergen "kleines Stachelschwein". Er wollte nicht akzeptieren, dass sich dieses kleine Land weiterhin wehrt, und gab den Befehl zum Angriff, die Schweiz zu überrollen. Dann sahen die Soldaten der

---